

¹وَصَارَتْ إِلَيَّ كَلِمَةُ الرَّبِّ،² أَذْهَبُ وَتَادِ فِي أَدْنَى أَوْرَشَلِيمَ، هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، قَدْ ذَكَرْتُ لَكَ غَيْرَةَ صَبَاكِ، مَحَبَّةَ خَطِيئِكَ، ذَهَابِكَ وَرَائِي فِي الْبَرِّيَّةِ فِي أَرْضِ غَيْرِ مَهْرُوعَةٍ.³ إِسْرَائِيلُ قُدْسٌ لِلرَّبِّ، أَوَانِلُ عَلَيَّ، كُلُّ أَكْلِيهِ يَأْتُمُونَ. سَرُّ يَأْتِي عَلَيْهِمْ يَقُولُ الرَّبُّ.⁴ اسْمَعُوا كَلِمَةَ الرَّبِّ يَا بَيْتَ يَعْقُوبَ وَكُلَّ عَشَائِرِ بَيْتِ إِسْرَائِيلَ.⁵ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، مَاذَا وَجَدَ فِي آبَائِكُمْ مِنْ جُورٍ حَتَّى ابْتَعَدُوا عَنِّي وَسَارُوا وَرَاءَ الْبَاطِلِ وَصَارُوا بَاطِلًا.⁶ وَلَمْ يَقُولُوا، أَبْنُ هُوَ الرَّبُّ الَّذِي أَصْعَدَنَا مِنْ أَرْضِ مِصْرَ، الَّذِي سَارَ بِنَا فِي الْبَرِّيَّةِ فِي أَرْضِ قَفَرٍ وَحَقَرٍ، فِي أَرْضِ يَبُوسَةَ وَطَلَّ الْمَوْتَ، فِي أَرْضٍ لَمْ يَغْبِزْهَا رَجُلٌ وَوَلَمْ يَسْكُنْهَا إِنْسَانٌ.⁷ وَأَتَيْتُ بِكُمْ إِلَى أَرْضِ بَسَائِينَ لِتَأْكُلُوا ثَمَرَهَا وَخَبَّرَهَا. فَأَتَيْتُمْ وَجَسَّسْتُمْ أَرْضِي وَجَعَلْتُمْ مِيرَاتِي رِجْسًا.⁸ الْكَهَنَةُ لَمْ يَقُولُوا، أَيْنَ هُوَ الرَّبُّ. وَأَهْلُ الشَّرِيعَةِ لَمْ يَغْرِفُونِي، وَالرُّعَاةُ عَصَوْا عَلَيَّ، وَالْأَنْبِيَاءُ تَبَّأُوا بِبَعْلِ وَدَهَبُوا وَرَاءَ مَا لَا يَنْفَعُ.⁹ لِذَلِكَ أَحَاصِمُكُمْ بَعْدَ يَقُولِ الرَّبِّ، وَبَنِي بَيْبِكُمْ أَحَاصِمُ.¹⁰ فَاعْبُرُوا جَزَائِرَ كَيْبَمَ، وَأَنْطَرُوا وَأَرْسَلُوا إِلَى قِيدَارِ، وَاتَّبِعُوا جِدًّا وَأَنْطَرُوا، هَلْ صَارَ مِثْلُ هَذَا.¹¹ هَلْ بَدَلْتُ أُمَّةَ آلِهَةٍ وَهِيَ لَيْسَتْ آلِهَةً. أَمَا سَعْيِي فَقَدْ بَدَلَ مَجْدَهُ يَمَا لَا يَنْفَعُ.¹² إِنْتَهِي أَبْتَهَا السَّمَاوَاتِ مِنْ هَذَا، وَأَفْشِعْزِي وَتَحْبِرِي جِدًّا يَقُولُ الرَّبُّ.¹³ لِأَنَّ سَعْيِي عَمَلٌ سَرَّيْنِ، تَرَكُونِي أَنَا يَبُوعُ الْمِيَاهِ الْحَيَّةِ، لِيَنْفِرُوا لِأَنْفُسِهِمْ أَبَارًا أَبَارًا مُشَقَّقَةً لَا تَصْبُطُ مَاءً.¹⁴ أَعْبُدْ إِسْرَائِيلُ، أَوْ مَوْلُودُ الْبَيْتِ هُوَ. لِمَاذَا صَارَ غَنِيمَةً.¹⁵ زَمَجَرْتُ عَلَيْهِ الْأَشْبَالَ. أَطْلَقْتُ صَوْتَهَا وَجَعَلْتُ أَرْضَهُ حَرِيَّةً. أَحْرَقْتُ مُدْنَهُ فَلَا سَاكِنَ.¹⁶ وَبَنُو نُوفَ وَتَحْقِيسَ قَدْ سَجُّوا هَامَتِكَ.¹⁷ أَمَا صَنَعْتَ هَذَا بِنَفْسِكَ إِذْ تَرَكْتَ الرَّبَّ إِلَهَكَ حِينَمَا كَانَ مُسَيِّرِكَ فِي الطَّرِيقِ.¹⁸ وَالآنَ مَا لَكَ وَطَرِيقَ مِصْرَ لِشَرْبِ مِيَاهِ شَيْخُورَ، وَمَا لَكَ وَطَرِيقَ أَشُورَ لِشَرْبِ مِيَاهِ النَّهْرِ.¹⁹ بُوَيْخُكَ سَرُّكَ، وَعِصْيَانُكَ بُؤْدَبُكَ. فَاعْلَمِي وَأَنْطَرِي أَنْ تَرَكِي الرَّبَّ إِلَهَكَ سَرًّا وَمُرًّا، وَأَنَّ حَسْبِي لَيْسَتْ فِيكَ يَقُولُ السَّبْدُ رَبُّ الْجُنُودِ.²⁰ لِأَنَّهُ مُنْذُ الْقَدِيمِ كَسَرْتُ نِيرَكَ وَقَطَعْتُ قُبُودَكَ، وَقَلْبُكَ لَا أَعْبُدُ. لِأَنَّكَ عَلَى كُلِّ أَكْمَةٍ عَالِيَةٍ وَتَحْتِ كُلِّ شَجَرَةٍ حَصْرَاءَ أَنْتِ اصْطَجَعْتَ رَائِيَّةً.²¹ وَأَنَا قَدْ عَرَسْتُكَ كَرَمَةَ سَوْرُقَ، رَزَعُ حَوْقٍ كُلَّهَا. فَكَيْفَ تَحْوَلْتُ لِي سُرُوعَ جَفَنَةِ عَرَبِيَّةٍ.²² قَائِلُكَ وَإِنْ اعْتَسَلَتْ بِنَطْرُونٍ وَأَكْتَرَتْ لِنَفْسِكَ الْأَشْتَانَ، فَقَدْ

¹Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach:²Gehe hin und predige öffentlich zu Jerusalem und sprich: So spricht der HERR: Ich gedenke, da du eine freundliche, junge Dirne und eine liebe Braut warst, da du mir folgst in der Wüste, in dem Lande, da man nichts sät,³da Israel des HERRN eigen war und seine erste Frucht. Wer sie fressen wollte, mußte Schuld haben, und Unglück mußte über ihn kommen, spricht der HERR.⁴Hört des HERRN Wort, ihr vom Hause Jakob und alle Geschlechter vom Hause Israel.⁵So spricht der HERR: Was haben doch eure Väter Unrechtes an mir gefunden, daß sie von mir wichen und hingen an den unnützen Götzen, da sie doch nichts erlangten?⁶und dachten nie einmal: Wo ist der HERR, der uns aus Ägyptenland führte und leitete uns in der Wüste, im wilden, ungebahnten Lande, im dürren und finstern Lande, in dem Lande, da niemand wandelte noch ein Mensch wohnte?⁷Und ich brachte euch in ein gutes Land, daß ihr äßet seine Früchte und Güter. Und da ihr hineinkamt, verunreiniget ihr mein Land und machtet mir mein Erbe zum Greuel.⁸Die Priester gedachten nicht: Wo ist der HERR? und die das Gesetz treiben, achteten mein nicht, und die Hirten führten die Leute von mir, und die Propheten weissagten durch Baal und hingen an den unnützen Götzen.⁹Darum muß ich noch immer mit euch und mit euren Kindeskindern hadern, spricht der HERR.¹⁰Gehet hin in die Inseln Chittim und schauet, und sendet nach Kedar und merket mit Fleiß und schauet, ob's daselbst so zugeht!¹¹Ob die Heiden

نُقِشَ إِنْشُكَ أَمَامِي، يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ²³ كَيْفَ تَقُولِينَ، لَمْ
 أَنْتَجِسْ. وَرَاءَ بَعْلِيمَ لَمْ أَذْهَبْ. انْطُرِي طَرِيقَكَ فِي
 الْوَادِي. اعْرِفِي مَا عَمِلْتَ يَا نَاقَةَ حَفِيفَةَ صَبَعَةٍ فِي
 طُرُقِهَا.²⁴ يَا أَتَانَ الْعَرَاءِ، قَدْ تَعَوَّدَتِ الْبَرِّيَّةُ. فِي شَهْوَةِ
 نَفْسِهَا تَسْتَشْتِيقُ الرِّيحَ. عِنْدَ صَبَعِهَا مَنْ يَرُدُّهَا. كُلُّ
 طَالِبِهَا لَا يُعْبُونَ. فِي شَهْرِهَا يَجْدُونَهَا.²⁵ إِحْقَطِي رِجْلَكَ
 مِنَ الْحَقَا وَخَلَقِكَ مِنَ الظَّمَا. فَقُلْتِ، بَاطِلٌ. لَا لِأَنِّي قَدْ
 أَحْبَبْتُ الْعُرَبَاءَ وَوَرَاءَهُمْ أَذْهَبُ.²⁶ كَخَزِي السَّارِقِ إِذَا وَجَدَ
 هَكَذَا خَزِي بَيْتِ إِسْرَائِيلَ، هُمْ وَمُلُوكُهُمْ وَوَسَاوُهُمْ
 وَكَهَنَتُهُمْ وَأَنْبِيَآؤُهُمْ،²⁷ قَائِلِينَ لِلْعُودِ، أَنْتِ أَبِي وَلِلْحَجَرِ،
 أَنْتِ وَلَدَتْنِي. لِأَنَّهُمْ حَوَّلُوا نَحْوِي الْقَقَا لَا الْوَجْهَ، وَفِي
 وَقْتِ بَلِيَّتِهِمْ يَقُولُونَ، فَمُ وَخَلَصْنَا.²⁸ فَأَيْنَ إِلَهْتُكَ الَّتِي
 صَنَعْتَ لِتَفْسِيكَ. فَلْيَتَّوَمُوا إِنْ كَانُوا يُخَلِّصُونَكَ فِي وَقْتِ
 بَلِيَّتِكَ. لِأَنَّهُ عَلَى عَدَدِ مُرْدِكَ صَارَتْ إِلَهْتُكَ يَا
 يَهُودَا.²⁹ لِمَاذَا تُخَاصِمُونِي. كُلُّكُمْ عَصَيْتُمُونِي يَقُولُ
 الرَّبُّ.³⁰ لِتَاطِلِ صَرَبْتُ بَيْتَكُمْ. لَمْ يَقْبَلُوا تَأْدِيبًا. أَكَلِ
 سَيْفُكُمْ أَسْيَاءَكُمْ كَأَسَدٍ مُهْلِكٍ.³¹ أَنْتُمْ أَبْيَاهَا الْجَيْلِ، انْطُرُوا
 كَلِمَةَ الرَّبِّ. هَلْ صِرْتُ بَرِّيَّةً لِإِسْرَائِيلَ أَوْ أَرْضَ ظَلَامٍ
 دَامِسَ. لِمَاذَا قَالَ شَعْيِي، قَدْ سَرَدْنَا. لَا تَجِيءُ إِلَيْكَ
 بَعْدُ.³² هَلْ تَنْسَى عَدْرَاءَ زَيْبَتِهَا أَوْ عَرُوسَ مَنَاطِقِهَا. أَمَا
 شَعْيِي فَقَدْ تَسِيَّبِي أَبَامًا يَلَا عِدَدٍ.³³ لِمَاذَا تُحْسِنِينَ
 طَرِيقَكَ لِتَطْلُبِي الْمَحَبَّةَ. لِذَلِكَ عَلِمْتَ السَّرِيرَاتِ أَيْضًا
 طُرُقِكَ.³⁴ أَيْضًا فِي أَدْيَالِكَ وَجِدَ دَمُ نَفُوسِ الْمَسَاكِينِ
 الْأَرْكَبَاءِ. لَا بِالنَّقَبِ وَجَدْتُهُ بَلْ عَلَى كُلِّ هَذِهِ.³⁵ وَتَقُولِينَ،
 لِأَنِّي تَبَرَّأْتُ ارْتَدَّ عَضْبُهُ عَنِّي حَقًّا. هُنَّذَا أَحَاكِمُكَ لِأَنَّكَ
 قُلْتِ، لَمْ أُخْطِئِي.³⁶ لِمَاذَا تَرَكْتَنِي لِتَبْدُلِي طَرِيقَكَ. مِنْ
 مِصْرَ أَيْضًا تَخْرَبِينَ كَمَا خَرَبْتَ مِنْ أَسُورَ.³⁷ مِنْ هُنَا أَيْضًا
 تَخْرَجِينَ وَيَدَاكَ عَلَى رَأْسِكَ، لِأَنَّ الرَّبَّ قَدْ رَفَضَ ثِقَاتِكَ،
 فَلَا تَنْجَحِينَ فِيهَا.

ihre Götter ändern, wiewohl sie doch nicht
 Götter sind! Und mein Volk hat doch seine
 Herrlichkeit verändert um einen unnützen
 Götzen.¹² Sollte sich doch der Himmel
 davor entsetzen, erschrecken und sehr
 erheben, spricht der HERR.¹³ Denn mein
 Volk tut eine zwiefache Sünde: mich, die
 lebendige Quelle, verlassen sie und
 machen sich hier und da ausgehauenen
 Brunnen, die doch löcherig sind und kein
 Wasser geben.¹⁴ Ist denn Israel ein Knecht
 oder Leibeigen, daß er jedermanns Raub
 sein muß?¹⁵ Denn Löwen brüllen über ihn
 und schreien und verwüsten sein Land,
 und seine Städte werden verbrannt, daß
 niemand darin wohnt.¹⁶ Dazu zerschlagen
 die von Noph und Thachpanhes dir den
 Kopf.¹⁷ Solches machst du dir selbst, weil
 du den HERRN, deinen Gott, verläßt, so
 oft er dich den rechten Weg leiten
 will.¹⁸ Was hilft's dir, daß du nach Ägypten
 ziehst und willst vom Wasser Sihor
 trinken? Und was hilft's dir, daß du nach
 Assyrien ziehst und willst vom Wasser des
 Euphrat trinken?¹⁹ Es ist deiner Bosheit
 Schuld, daß du so gestäubt wirst, und
 deines Ungehorsams, daß du so gestraft
 wirst. Also mußst du innerwerden und
 erfahren, was es für Jammer und
 Herzeleid bringt, den HERRN, deinen
 Gott, verlassen und ihn nicht fürchten,
 spricht der HERR HERR Zebaoth.²⁰ Denn
 du hast immerdar dein Joch zerbrochen
 und deine Bande zerrissen und gesagt: Ich
 will nicht unterworfen sein! sondern auf
 allen hohen Hügeln und unter allen
 grünen Bäumen liefst du den Götzen
 nach.²¹ Ich aber hatte dich gepflanzt zu
 einem süßen Weinstock, einen ganz

Jeremiah 2

rechtschaffenen Samen. Wie bist du mir denn geraten zu einem bitteren, wilden Weinstock?²² Und wenn du dich gleich mit Lauge wüschest und nähmest viel Seife dazu, so gleißt doch deine Untugend desto mehr vor mir, spricht der HERR HERR.²³ Wie darfst du denn sagen: Ich bin nicht unrein, ich hänge nicht an den Baalim? Siehe an, wie du es treibst im Tal, und bedenke, wie du es ausgerichtet hast.²⁴ Du läufst umher wie eine Kamelstute in der Brunst, und wie ein Wild in der Wüste pflegt, wenn es vor großer Brunst lechzt und läuft, daß es niemand aufhalten kann. Wer's wissen will, darf nicht weit laufen; am Feiertage sieht man es wohl.²⁵ Schone doch deiner Füße, daß sie nicht bloß, und deines Halses das er nicht durstig werde. Aber du sprichst: Da wird nichts draus; ich muß mit den Fremden buhlen und ihnen nachlaufen.²⁶ Wie ein Dieb zu Schanden wird, wenn er ergriffen wird, also wird das Haus Israel zu Schanden werden samt ihren Königen, Fürsten, Priestern und Propheten,²⁷ die zum Holz sagen: Du bist mein Vater, und zum Stein: Du hast mich gezeugt. Denn sie kehren mir den Rücken zu und nicht das Angesicht. Aber wenn die Not hergeht, sprechen sie: Auf, und hilf uns!²⁸ Wo sind aber dann deine Götter, die du dir gemacht hast? Heiße sie aufstehen; laß sehen, ob sie dir helfen können in deiner Not! Denn so manche Stadt, so manchen Gott hast du, Juda.²⁹ Was wollt ihr noch recht haben wider mich? Ihr seid alle von mir abgefallen, spricht der HERR.³⁰ Alle Schläge sind verloren an euren Kindern; sie lassen sich doch nicht

Jeremiah 2

ziehen. Denn euer Schwert frißt eure Propheten wie ein wütiger Löwe.³¹ Du böse Art, merke auf des HERRN Wort! Bin ich denn für Israel eine Wüste oder ödes Land? Warum spricht denn mein Volk: Wir sind die Herren und müssen dir nicht nachlaufen?³² Vergißt doch eine Jungfrau ihres Schmuckes nicht, noch eine Braut ihres Schleiers; aber mein Volk vergißt mein ewiglich.³³ Was beschönst du viel dein Tun, daß ich dir gnädig sein soll? Unter solchem Schein treibst du je mehr und mehr Bosheit.³⁴ berdas findet man Blut der armen und unschuldigen Seelen bei dir an allen Orten, und das ist nicht heimlich, sondern offenbar an diesen Orten.³⁵ Doch sprichst du: Ich bin unschuldig; er wende seinen Zorn von mir. Siehe, ich will mit dir rechten, daß du sprichst: Ich habe nicht gesündigt.³⁶ Wie weichst du doch so gern und läufst jetzt dahin, jetzt hierher! Aber du wirst an Ägypten zu Schanden werden, wie du an Assyrien zu Schanden geworden bist.³⁷ Denn du mußt von dort auch wegziehen und deine Hände über dem Haupt zusammenschlagen; denn der Herr wird deine Hoffnung trügen lassen, und nichts wird dir bei ihnen gelingen.